



Das Pilsener,
das noch
90 Tage reift.

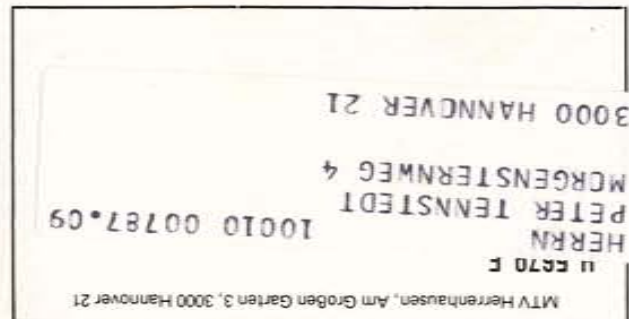
Tennstedt
Der MTV'er

VEREINSNACHRICHTEN

Nr. 2/II. Quartal 1985



**MÄNNER-
TURNVEREIN
HERRENHAUSEN**



Brauerei Gaststätte Herrenhausen

Täglich von 10 Uhr bis 23 Uhr geöffnet.

4 Veranstaltungsräume für bis zu 300 Personen.

Gourmet Party-Service



Das Pilsener, das noch 90 Tage reift.

3000 Hannover · Herrenhäuser Str. 99 · Telefon (05 11) 79 50 17/18

Leistung entscheidet

 JAZZ	 CIVIC	 CIVIC Shuttle
 CIVIC CRX	 PRELUDE	
 ACCORD		
 ACCORD COUPE		

Alle HONDA-Modelle
bleifrei ab Werk!

HONDA JAZZ 45 PS, 135 km/h 55 PS, 144 km/h	HONDA CIVIC CRX 100 PS, über 195 km/h 0-100 in 8,9 sec.	HONDA CIVIC Shuttle 85 PS, 172 km/h
HONDA CIVIC 71 PS, 172 km/h	HONDA PRELUDE 105 PS, über 190 km/h 0-100 in 8,9 sec.	HONDA ACCORD Limousine oder Coupé 95 und 103 PS, über 190 km/h

HONDA
FRONING
AUTOMOBILE

Hannovers
angestrichener
HONDA-Spezialist

Schulenburg Landstraße 73 · 3000 Hannover 1 (Hainholz) · Tel. 0511/3521772

Leichtathletik
Handball
Tennis
Tischtennis
Turnspiele



Gymnastik
Ballett
Turnen
Volleyball

MTV HERRENHAUSEN gegr. 1893 e. V.

Sportplatz und Vereinsheim: Hann.-Herrenhausen, Am Großen Garten 3, Telefon 79 49 00
Turnhallen in den Schulen: Meldaustraße, Wendlandstraße; Goetheschule, Franziusweg;
Anne-Frank-Schule, Eichsfelder Straße; Sporthalle Mecklenheider Straße

Beitragskonten: Stadtparkasse Hannover, Zweigstelle Meldaustraße
Girokonto: 272 647 · Postscheck: Hannover 404 03-3 02

Diese Nachrichten erscheinen vierteljährlich;
Bezugs- und Zustellgebühr sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Vereinsanschrift: Männerturnverein Herrenhausen, Geschäftsstelle 3000 Hannover 21,
Am Großen Garten 3, Postfach 21 03 26, Telefon 75 06 56
1. Vorsitzender: Heinrich Meister, Spreeweg 31, 3012 Langenhagen 1, Telefon 73 69 37
2. Vorsitzender: Birgit Böttcher, Osteroder Weg 10, 3000 Hannover 21, Telefon 75 54 18
Schatzmeister: Friedhelm Kollmann, 3000 Hannover 21, An Mußmanns Haube 5, Telefon 79 45 33
Herausgeber: Männerturnverein Herrenhausen
Schriftleitung: Hermann Brune, Wefelsestraße 16, 3000 Hannover 21, Telefon 79 26 99
Druck: Druckerei Söfje, 3016 Seelze 2 (OT Letter), Möllerkamp 6
Monatsbeiträge: für Erwachsene 13,- DM — für Familien 28,- DM — für Jugendliche 8,- DM — für Kinder 7,- DM

Ihr Berater in Grabmalfragen



KARL NACKE

Inh. F. Hapke, Steinmetzmeister

Stein- u. Bildhauerei · Grabmalwerkstätten

3000 HANNOVER-HERRENHAUSEN

Fuhsestraße 4 (Am Stöckener Friedhof)

Telefon 79 24 96

Lieferung nach allen Friedhöfen

Jahreshauptversammlung 1985

Über 80 MTVer hatten am 15. 3. den Weg in den Gemeindesaal der Herrenhäuser Kirche in der Löpentinstraße gefunden, um mit über die Geschicke des Vereins im kommenden Jahr zu entscheiden. Der recht gute Besuach war um so erstaunlicher, waren doch kaum spektakuläre Entscheidungen zu erwarten; oder kamen gerade deshalb viele in Erwartung einer Jahreshauptversammlung ohne die üblichen endlosen Diskussionen und Streitereien? Erfreulich jedenfalls, daß man diesmal gegen 23.00 Uhr die Tagesordnung bewältigt hatte. Weniger erfreulich die geringe Beteiligung zweier Abteilungen, die zwar einen nicht geringen Teil des Etats für ihre Aktivitäten zur Verfügung haben, am Vereinsleben allerdings kaum Interesse zeigen.

Nicht gut hörten sich die Klagen des 1. Vorsitzenden an, der einigen Mitgliedern des Verwaltungsausschusses und des Vorstandes Alleingänge im Rahmen ihrer Mitarbeit vorwarf, die oft zu mangelhafter Abstimmung, zu Mehrarbeit für den Vorstand geführt hätten. Man habe sich über Vorstandsbeschlüsse hinweggesetzt und habe vor allem beim Geldausgeben nicht immer die gewünschte Disziplin zum Wohle des Vereins walten lassen. Die Versammlungsteilnehmer mußten den Eindruck gewinnen: bei allem guten Willen von Seiten des engeren Vorstandes, es ist nicht leicht, gegen Abteilungsleiter zu „regieren“, die oft uneinsichtig, oft wider besseres Wissen dem Verein mehr abverlangen, als dieser im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten geben kann. Bei Nichterfüllung der oft überzogenen Wünsche kommt es dann zu Spannungen, zu Reibereien, die den Posten des 1. Vorsitzenden und des Schatzmeisters nicht gerade erstrebenswert erscheinen lassen.

Kurz andiskutiert wurde wiederum das Thema LVG (Leichtathletikvereinigung Hannover); doch die Versammlung sah ein, daß in diesem Kreis die Diskussion nicht weiterführen würde. Wir müssen wohl abwarten, was uns das Unternehmen LVG in den kommenden Monaten bringen wird.

Die Reizthemen der vergangenen Jahre waren wohl tuend schnell erledigt. Als 2. Vorsitzende wurde Birgit Böttcher gewonnen, als Jugendwartin kommissarisch Susanne Schewe, Hauptsportwart wurde Peter Gehrke. Wir hoffen, daß der zweiköpfige Rumpfvorstand der letzten Monate durch die Mitarbeit der o. G. entlastet wird. Was sich sonst bei den Wahlen tat? Unten können Sie alle alten und neuen Mitarbeiter im MTV H lesen.

Gedankt wurde den ausgeschiedenen Mitarbeitern, die nach bestem Wissen und Gewissen für den MTV gearbeitet haben. Leider kann man das nicht allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern bescheinigen, sodaß selbst bei der Entlastung noch differenziert werden mußte.

Der Haushaltsplan für 1985 war vorher schon mit den einzelnen Abteilungsleitern diskutiert worden, der Verwaltungsausschuß hatte sich auf zwei Sitzungen stundenlang mit ihm beschäftigt. Die große Mehrheit hatte wohl den Eindruck, daß die verfügbaren Gelder nach bestem Wissen und Gewissen verteilt worden waren. Vielleicht hatten auch die hartnäckigsten Abteilungsleiter eingesehen, daß bei schwindenden Einnahmen (z.B. starke Kürzung der Zuschüsse) die Ausgaben nicht gleichzeitig erhöht werden konnten. Um Schulden und

Verbindlichkeiten weiterhin abzubauen, muß man bei der einen oder anderen Abteilung mit einer gewissen Selbstbeteiligung der Aktiven kalkulieren; oder aber man muß Schwerpunkte setzen und das Angebot für die Aktiven einschränken. Nur so können wir den vom Schatzmeister aufgezeigten und beschrifteten Weg der allmählichen Entschuldung weitergehen. Bei jeder Mark, die ausgegeben wird, sollte man sich überlegen: sie wird von Mitgliedern aufgebracht, die kaum Ansprüche an den Verein stellen, die teilweise die kommerzialisierte Entwicklung in den Sportvereinen strikt ablehnen und nicht bereit sind überzogene Aktivitäten zu finanzieren.

Als man sich gegen 23.00 Uhr früher als gewohnt trennte, hatte man zwar Haushaltsplan 1985 und Wahlen mit guten Mehrheiten und zügig bewältigt; aber die Diskussionen in einzelnen Teilbereichen hatten doch den Eindruck erweckt, daß nicht alles zur vollsten Zufriedenheit bewältigt worden ist, daß VIELES nicht gesagt wurde und weiter drohend im Raum steht. Es liegt nun an der Einstellung der Abteilungsleiter und am Fingerspitzengefühl des Vorstandes, ob der MTV schweren Zeiten entgegen geht oder weiter fortschreitet in der Konsolidierung seiner Finanzen.

H. B.

Mit uns sparen Sie schon beim Kaufen.
Und danach.

Große Auswahl wirtschaftlicher Opel-Fahrzeuge. Sondermodelle mit interessanten Preisvorteilen. Günstige Finanzierung.

Individuelle Leasing-Angebote. Faire Eintauschpreise. Ein Service, der die Wirtschaftlichkeit Ihres Opel auf Jahre sichert.



harry thiele
...der Opel-Händler

3008 Garbsen 1
Auf der Horst 78-80
Tel. (0 51 37) 7 30 53-54

3000 Hannover 21
Stöckener Straße 169
Tel. (05 11) 79 30 45

MTV-Herrenhausen – Geschäftsstelle – Am Großen Garten 3 Telefon 75 06 56
MTV-Herrenhausen – Vereinsheim – Am Großen Garten 3 Telefon 79 49 00

Vorstand:

Ehrenvorsitzender: Fritz Tadge
Buschriede 17, 3000 Hannover Telefon 79 37 25

1. Vorsitzender: Heinrich Meister Telefon 73 69 37
Spreeweg 31, 3012 Langenhagen Telefon 78 46 32 (G)

2. Vorsitzender: Birgit Böttcher
Osterroder Weg 10, 3000 Hannover Telefon 75 54 18

1. Schatzmeister: Friedhelm Kollmann
An Mußmanns Haube 5, 3000 Hannover Telefon 79 45 33

Sportwart: Peter Gehrke
Vinnhorster Weg 67 D, 3000 Hannover Telefon 75 64 26

Jugendwart: Susanne Schewe
Herrenhäuser Straße 90, 3000 Hannover Telefon 79 33 91

Schriftwart: Hermann Brune
Wefelsestraße 16, 3000 Hannover Telefon 79 26 99

2. Schatzmeister:

Sportausschuß:

Turnwart: Günter Schwägermann
Markgrafstraße 25, 3000 Hannover Telefon 79 46 57

Tu.-Vertreter: Inge Schwägermann
Markgrafstraße 25, 3000 Hannover Telefon 79 46 57

Handballwart: Burkhard Krockner
Herrenhäuser Straße 56, 3000 Hannover Telefon 79 42 14

Ha.-Vertreter:

Leichtathletikwart: Karl Ochs
Moorweg 42, 3101 Oldau/Fuhrberg Telefon 0 51 43-7 87

Le.-Vertreter: Hans-Heinz Schmalkoke Telefon 49 32 80
Wegsfeld 3 F, 3000 Hannover Telefon 1 03 55 92 (G)

Tenniswart: Peter Tennstedt
Morgensternweg 4, 3000 Hannover Telefon 79 53 32

Te.-Vertreter: Günter Helmke
Hegebläch 21, 3000 Hannover 21 Telefon 79 54 69

Tischtenniswart: Horst Heinbuch
Fundstraße 30, 3000 Hannover Telefon 34 12 43

Tl.-Vertreter: Hans Müller
Nordheimer Wende 24, 3000 Hannover Telefon 79 62 61

Volleyballwart: Kaled Lazhar
Am Listholz 7, 3000 Hannover Telefon 69 40 31

Vo.-Vertreter: Uwe Jost
Hilshof 3, 3000 Hannover Telefon 75 67 31

Verwaltungsausschuß:

Heim- und Platzwart: Harald Niemeier
Am Großen Garten 3, 3000 Hannover Telefon 75 16 53

Festwart: Marlis Bloch
Bussilliatweg 27, 3000 Hannover Telefon 79 96 27

Altherrenwart: Wilhelm Minde
Auf der Spannriede 24, 3000 Hannover

1. Frauenwartin: Christa Krockner
Herrenhäuser Straße 56, 3000 Hannover Telefon 79 42 14

2. Frauenwartin: Wilma Heinke
Malortiestraße 16, 3000 Hannover Telefon 75 25 26

Ehrenrat:

1. Beisitzer: Fritz Stockleben Telefon 75 33 32
Palmenstraße 1, 3000 Hannover Telefon 79 59 91 (G)

2. Beisitzer: Ingrid Bingenheimer
Herrenhäuser Straße 88, 3000 Hannover Telefon 75 19 58

3. Beisitzer: Hella Schewe
Herrenhäuser Straße 90, 3000 Hannover Telefon 79 33 91

4. Beisitzer: Walter Born
Treitschkestraße 13, 3000 Hannover Telefon 3 53 18 43

5. Beisitzer: Karl-Heinz Spintge
Haltenhoffstraße 206, 3000 Hannover Telefon 75 60 61

Kassenprüfer:

1. Beisitzer: Werner Böttcher Telefon 75 54 18
Osterroder Weg 10, 3000 Hannover Telefon 79 10 31 (G)

2. Beisitzer: Günter Lorenz
Cuxhavener Hof 37, 3000 Hannover Telefon 79 51 49

3. Beisitzer: Marlies Heinbuch
Fundstraße 30, 3000 Hannover Telefon 34 12 43

Stand: 15. 3. 1985

Neuzugänge:

Heike Zimmermann, Nicol Lippe, Paul Hasse, Marina Rohrig, Rolf Pretzel, Carsten Lindig, Erich Vellage, Warnfried Wagner, Michael Melber, Matthias Mörk, Erich Müller, Michael Picard, Martin Wolters, Evelin Spyra, Stephanie Stenzel, Melanie Dröfke, Miriam Williams, Andrea Hune, Bastian Drooff, Nadine Nettler, Geran Zovak, Biljana Zovak, Alexander Langwost.

Sportliche Vorbilder außerhalb der Schlagzeilen

Dr. Werner Mall und Jost Doppelfeld, beide Jahrgang 1937, starteten beim Stadtmarathon in München und liefen 3:29,30 Std. bzw. 3:34,00 Std.

Jeder, der vom Laufen etwas versteht, weiß, daß beim Marathon allein schon das Durchhalten, das Ankommen höchste Anerkennung verdient.

Den beiden Mitgliedern der Tennisabteilung Glückwunsch zu der erbrachten Leistung und weiterhin viel Freude beim Laufen.

Beim Stadtmarathon in Bremen startete Wolfgang Krull. Der ehemalige Mehrkämpfer und jetzige Tennisspieler lief mit 2:54,48 Std. neue persönliche Bestzeit.

Beide Veranstaltungen litten unter kalter, regnerischer Witterung. Um so höher sind die Leistungen zu werten.

Der Schüler Björn Krockner (Jahrgang 1975) wurde als erster Spieler des MTV zu einem Förderlehrgang in Tennis auf Kreisebene eingeladen. Herzlichen Glückwunsch! Weiter so! – auf einem Weg nach oben?

Allen Schulabgängern 1985 wünschen wir viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.

IHR
HERRENFRiseur

Herbert Jordan


ELBESTRASSE 6
TEL.: 79 29 55

Das Clubhaus
ist für
alle da!

Zum Essen, Trinken,
zum Klönen, zum Tanzen,
zum Partnern, zum Feiern,
zum Sitzen auf der Terasse,
zum Kegeln, zum Spielen,
zum Sichwohlfühlen.

Für die Jungen,
für die Jüngsten,
für die Alten,
für die Älteren.

Im Vereinshaus erwarten Sie
Charly Redmer und seine Frau Gisela

Arbeitnehmer
können jetzt mehr
vermögenswirksam
sparen. Mit -Gewinn-
obligationen.

Ihr Geldberater 
Stadtparkasse



Das
936-DM-
Gesetz

DIE JUGENDSEITEN

JUGENDWARTE:

Vereinsjugendwart: Susanne Schewe
(kommissarisch einges.) Herrenhäuser Str. 90
3000 Hannover 21
Telefon 79 33 91

Abteilungsjugendwarte:

Handball: Anke Biering
Haltenhoffstraße 189 b
3000 Hannover 21
Telefon 79 31 98

Leichtathletik: Stergios Gziouches
Stünkelstraße 4
3000 Hannover 21
Telefon 75 42 04

Tennis: Heiner Rose
Asterstraße 45
3000 Hannover 21
Telefon 7 01 03 97

Turnen: Susanne Schewe
Herrenhäuser Straße 90
3000 Hannover 21
Telefon 79 33 91

Tischtennis: Edgar Tilly
Wernigeroder Weg 18
3000 Hannover 21
Telefon 75 86 77



Einladung zur Jugendversammlung

Dienstag, den 9. Juli 1985 – 19.00 Uhr
im Vereinsheim des MTV Herrenhausen, Am Großen Garten 3

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Schriftführers
3. Aussprache über die Jugendarbeit der letzten Jahre
4. Satzung
5. Wahlen
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis zum 1. Juli 1985 zu stellen und können in der Geschäftsstelle oder bei Susanne Schewe, Herrenhäuser Straße 90, eingereicht werden.

Ich möchte persönlich noch einmal **alle** Jugendlichen ansprechen und bitte Euch, möglichst zahlreich zu erscheinen. Eure Zukunft im Verein kann nur gesichert sein, wenn Ihr auch selbst bereit seid, aktiv mitzuarbeiten.

Wir
üben
Druck
aus!

Druckerei Söftje

... mit Farbe!

Möllerkamp 6
Telefon 05 11/40 21 69
3016 Seelze 2 (OT Letter)

Fernsehklinik
BECKMANN

Tel. 79 36 78
u. 74 88 37

Video-Fernsehen-HiFi
Reparaturen & Verkauf

schnell — preiswert

Hannover Herrenhäuser Str. 62
Langenhagen Fichtenstraße 21



Über unsere Jugend

Jugendliche sind ein wichtiger Teil des Vereins.
Die Erwachsenen mögen sie, weil sie ihre Kinder sind,
sie akzeptieren sie, weil sie ihre Nachfolger werden.

Jugendliche haben das Privileg der Zeit.
Sie arbeitet für sie.

Es wird soviel Negatives über junge Menschen geschrieben,
daß es an der Zeit ist, anderes zu berichten.

Die Jugendlichen des MTV sind o.k.
Sie sind jung und im Begriff, erwachsene Menschen
zu werden. Eine Phase in der sie das Recht haben,
Fehler zu machen.

Kritik sollten sie ertragen können.
Was sie damit machen, mag ihnen überlassen bleiben.
Wir haben im MTV Herrenhausen liebenswerten und
talentierten Nachwuchs mit menschlichen Fehlern;
mit Fehlern, wie wir alle sie haben, eben weil wir
Menschen sind.



Markenmöbel aller Fabrikate zu Dauer-Niedrigpreisen

● Teppichboden ● Gardinen

Einrichtungsausstellung:

FRIEDRICH A. FLAMME

Jordanstraße 26

3000 Hannover 1 (Süd)


Ihr Einrichtungsberater

W. J. Becker

Alte Herrenhäuser Straße 34

3000 Hannover 21

Telefon 05 11/79 52 52

Hauptvertrieb  **Späthingen**

Gern auch Ihr Lieferant für:

Tafelwässer, Limonaden, Fruchtsäfte, Biere



BRUNNENHAASE

Mineralbrunnen OHG

Entenfangweg 11, 3000 Hannover 21

Tel. 75 70 51

1 Jahr im Leben einer Gymnastikfrau

Im Januar denkt sie, ach welch Schreck,
an mir sitzt rundum Winterspeck!
Den muß ich wirklich bald verlieren,
drum gehe ich fleißig zum Trainieren.
Pro Woche ein – zweimal bestimmt
wird nun gehüpft, geturnt, getrimmt.
Mit viel Elan macht sie die Runden,
in den MTV-Gymnastikstunden.

Im Februar denkt sie, ach nee –
soll ich denn wirklich durch den Schnee
im Dunkeln noch zum Turnen geh'n,
das Fernsehen ist doch heute so schön.
Doch lockt sie dann in jedem Falle,
das Faschingsturnen in die Halle.

Im März ist sie schon ganz im Trott
und läuft zur Halle im Galopp.
Dann staunt sie wie ein kleines Kind,
daß nun schon wieder Ferien sind.

April und Ostern sind vergangen,
im Mai wird wieder richtig angefangen.
Der Frühling steckt in Kopf und Glieder,
sie fühlt sich wohl, der Rock paßt wieder.

Im Juni ist es manchmal heiß,
das stoppt schon mal den Turnerfleiß.
Sie geht in den Garten oder zum Schwimmen
und denkt, laß doch die anderen trimmen.
Doch ehe sie richtig denken kann,
fangen auch schon die Sommerferien an.

6 Wochen Pause, eine Ewigkeit. –
Juli, August und die ganze Zeit
keine Gymnastik, oh weh, oh weh!
Nach 4 Wochen kribbelt's vom Kopf bis zum Zeh.
Sie will wieder turnen und sehnt herbei,
das Ende der großen Faulenzerei.

Im September steigt sie dann voll wieder ein.
Sie möchte auch einmal diejenige sein,
deren Namen am häufigsten in der Liste erscheint.
Freude und Ergeiz sind hier vereint.

Im Oktober versäumt sie keine Stunde.
Ein paar „Neue“ machen mit in der Runde.
Auch im November, in der trüben Zeit
ist Gymnastik ein sehr guter Zeitvertreib.

Und dann hängt an der Hallenwand
ein Plakat, beschrieben von geübter Hand,
darauf die Ankündigung der Weihnachtsfeier steht.
Kinder – wie die Zeit vergeht!

Dezember – nun denkt sie zuerst an Kuchenbacken,
an Geschenkekaufen und Nüsseknacken,
an die schlemmerfreudigen Festtage,
und sie versteckt die Personenwaage.

Weihnachten gibt es Gänsebraten,
die Sahnetorte ist auch gut geraten,
Lebkuchen, Schokolade und Marzipan,
zwischen durch ein Schläfchen, das setzt an.
Sylvester wird nochmal auf die Pauke gehauen,
im Januar wird sie sich im Spiegel anschauen
und wieder denken, ach welch Schreck,
an mir sitzt rundum Winterspeck!
usw. usw. usw.

W. S.

Redaktionsschluß für den MTV'er Nr. 3 ist der 1. 9. 1985.

Drogerie Schneider
 Inh. Helmut Riekeberg
 Herrenhäuser Straße 80
 Tel. 79 33 06

Farben · Tapeten
 Arzneimittel · Parfümerie
 Alles fürs Baby



Bier- und
 Mineralwasser-Großhandlung

Gerhard Maul

Getränkevertrieb

Hannover-Herrenhausen
 Hansteinstr. 13 – Telefon 79 46 52

**FOTOSTUDIO
 WERNER**

Industrie-,
 Reportagen-,
 Hochzeitsaufnahmen

3000 Hannover 21
 Meldaustraße 22 · Telefon 79 45 54

Bitte
 berücksichtigen
 Sie bei Ihren
 Einkäufen
 unsere
 Interessenten.
 Sie helfen uns
 damit bei der
 Finanzierung
 des „MTV'ers“!

Schnell gefunden:

Ihre Fachgeschäfte, Lieferanten,
 Innungsbetriebe in
 Herrenhausen-Stöcken

Stockleben

Inh. Fritz Stockleben
 Klempner- und Installationsmeister
 Sanitäre Installation
 Heizungsbau
 Bauklempnerei
 Hannover · Hegebläsch 32
 Telefon 79 59 91

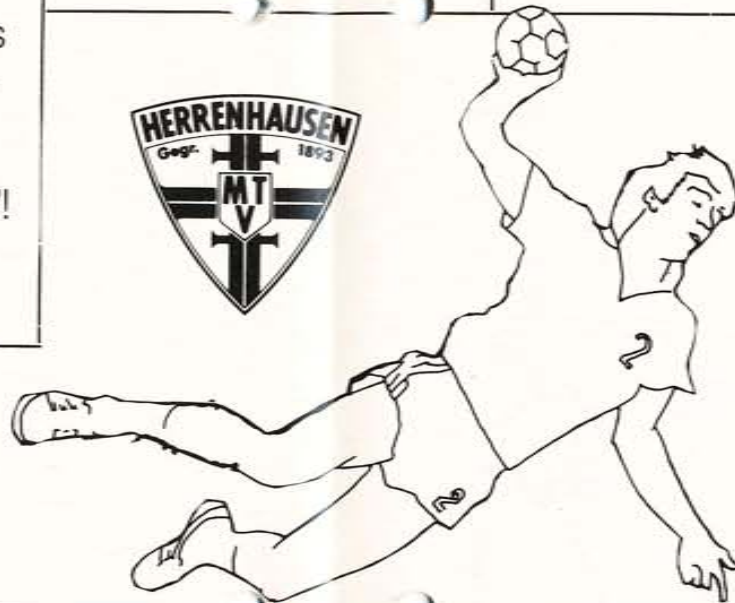


Ausführung
 sämtlicher Elektro-Arbeiten

Günter Kroll
 Elektromeister

Beleuchtungskörper – Elektrogeräte

Stöckener Str. 195
 3000 Hannover 21 - Tel. 79 42 52



LUDOLF MARKGRAF

Gartenbaubetrieb · Blumengeschäft

3000 HANNOVER-HERRENHAUSEN

Am Fahrenkampe 6
 Fernruf (05 11) 75 39 46

Elektroarbeiten aller Art
 Leuchten u. Elektrogeräte

Recht u. Öhlerking



Elektroanlagen
 Elektro - Fachgeschäft
 Stöckener Straße 29
 3000 Hannover 21
 Tel. 0511 / 79 27 47

Zentralheizungsbau
 Gas- und
 Ölfeuerungsanlagen

**HM Heinrich
 Meister**

Ausführung sämtlicher
 Arbeiten

Langenhagen
 Harkenkamp 6A
 Fernsprecher 78 46 32

Fleisch-, Wurstwaren
 und Spezialitäten



Hermann Gischel
 Fleischermeister

Hannover-
 Herrenhausen
 Herrenhäuser Str. 69
 Fernruf 79 53 93
 Filiale: Dangerstr. 2



Sie wohnen feiner durch
möbel-steiner
 Inh.: Günter Steiner

Fachgeschäft für individuelle Beratung
 Herrenhäuser Straße 53 · 3000 Hannover 21
 Telefon 79 55 85

SOMMERFEST

Der MTV Herrenhausen lädt zum diesjährigen SOMMERFEST herzlich ein.

Termin: 13. Juli 1985

Beginn: 14.00 Uhr

Wir bieten: Viel Stimmung und Unterhaltung, Grill, Bierzelt, Disco,
Kuchen und Kaffee, Trimmspiele, Flohmarkt und viele Kinderspiele.

Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Sommerfest mit Disco
ab 19.00 Uhr
13. Juli 1985.

Vitamienladen

Inh.: Chr. Walther

*Obst und Gemüse
aus aller Welt!*



Meldastr. 20 · Tel. 75 04 46

Allen Geburtstagskindern der Monate April, Mai und Juni herzlichen Glückwunsch und alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Ein besonderer Glückwunsch unseren älteren Mitgliedern:

Geburtstage „50 Jahre“

Erna Blohm	18. 4. 1935
Gerhard Brandes	28. 4. 1935
Dr. Gerd Zander	14. 6. 1935

Geburtstage „60 Jahre“

Walter Kleine	15. 5. 1925
Rosmarie Gillner	17. 6. 1925

Geburtstage „75 Jahre“

Else Höpfner	11. 6. 1910
Erika Jordan	29. 6. 1910

Weitere Geburtstage

Ilse Helmholz	1. 4.
Günter Böttcher	3. 4.
Horst Zimmermann	12. 4.
Erika Aue	13. 4.
Karl Blume	15. 4.
Fritz Stockleben	17. 4.
Erna Hanisch	21. 4.
Walter Born	26. 4.
Heinz Staedler	5. 5.
Hans Kotzur	6. 5.
Lieselotte Vaje	7. 5.
Elli Freimann	7. 5.
Hermann Vaje	9. 5.
Jutta Kollmann	16. 5.
Gustav Möller	19. 5.
Margarete Reckwerth	21. 5.
Alwine Zimmermann	20. 6.
Alma Pohlkotte	27. 6.

HANDBALLABTEILUNG

Alte Herren

Abschlußbericht der Hallensaison 1984/85

Das angepeilte Ziel „Aufstieg in die höchste Altherren-Spielklasse“ ist klar erreicht. Der Punktestand von 34 : 2 und das Torverhältnis von 317 : 188 machen deutlich, mit welcher Überlegenheit die Konkurrenz beherrscht wurde. (2. Laatzen 28 : 8/270 : 200 und 3. PSV 26 : 10/293 : 208)

Welche Handballmannschaft des MTV konnte je ein besseres Punktkonto aufweisen?

Das bedeutet aber nicht, daß lediglich „Spaziergänge“ zu absolvieren waren: in einigen Spielen mußten wir es schon knacken lassen und in der Trickkiste kramen, um letztlich den Erfolg sicherzustellen. Die beiden Minuspunkte gegen den PSV-Hannover hätten auch vermieden werden können; denn noch 10 Minuten vor dem Schlußpfeiff lagen wir mit zwei Treffern in Front. Aufkommende Hektik und überhastet vorgetragene Spielzüge brachten dann die Wende zugunsten des PSV. Für die kommende Saison könnte hier die Arbeit von Kalle Kuhfuß ansetzen, den wir erfreulicherweise als Trainer gewonnen haben. Womit wir schon bei einem Ausblick auf die nächste Spielrunde sind. Einige Neuzugänge haben sich angekündigt (z.B. Eddy Dombrowski, der schon einmal ausgeholfen hat). Mit Eddy und Ulli die Cuyper würden uns dann zwei Klassetorwarte zur Verfügung stehen. Die weiteren Stammspieler der Saison 84/85 waren:

Burkhard Blödorn, Harry de Cuyper, Peter Gehrke, Burkhard Krockner, Helmut Leschik, Walter Munstermann, Rainer Schewe, Achim Spintge, Reiner Stetzkowski, Dieter Zahl.

Ein besonderer Dank der gesamten Mannschaft gilt Burkhard Krockner und Rainer Schewe. Ihnen ist es zu verdanken, daß neben dem sportlichen Erfolg auch der gesellige Teil nicht zu kurz kam. Wenn die „Jung-Senioren“ zusammen sind (meist mit den Familien), herrscht gute Stimmung, sei es nach den Spielen, beim Karneval, Wandern oder Kegeln, bei Geburtstagsfeiern, Wurstessen oder sonstigen Anlässen.

In der vor uns liegenden Spielrunde müssen wir sicherlich lernen, mit einigen Niederlagen fertig zu werden. Das wird uns jedoch nicht daran hindern, weiterhin mit vollem Einsatz zu kämpfen und die Palette unserer gemeinsamen, geselligen Unternehmungen zu erweitern.

D. Zahl

– 3. Herren –

Nach dem Abstieg aus der 2. Kreisklasse und dem Weggang mehrerer Leistungsträger wurde in der letzten Hallensaison trotzdem ein respektables Ergebnis erzielt. Mit 16 : 16 Punkten belegte die Mannschaft den 4. Tabellenplatz. Einen direkten Wiederaufstieg hätte man schaffen können, wenn nicht des öfteren mehrere Spieler aus beruflichen Gründen ausgefallen wären. Seit Ende der Hallensaison befindet sich die 3. Herren in der glücklichen Lage, daß Lutz Hönack ehrenamtlich Training und Betreuung übernommen hat. Erste Früchte seiner Arbeit sind bereits zu sehen, denn man führt in der Feldsaison souverän mit 6 : 0 Punkten und 85 : 30 Toren die Tabelle an. Wenn während der Hallensaison die meisten der Spieler für alle Spiele zur Verfügung stehen, kann die Mannschaft ganz oben mitspielen.

Georg Siebenhaar



3. Herren MTV Herrenhausen

stehend von links: Gerald Nörtemann, Jürgen Nickel, Klaus Schmidt, Ingo v. Bylandt, Wolfgang Vallentin, Holger Nörtemann, Trainer: Lutz Hönack.

sitzend von links: Wilfried Strauch, Peter Schoff, Hans-Günther Harmel, Bernd Stühmann, George Siebenhaar, Karsten Klein

Altherrenschaft

Nachdem wir am 5. Februar den Tiergarten besucht hatten, trafen wir uns am 3. Dienstag wieder im Vereinsheim, um uns im gemütlichen Beisammensein über verschiedene Dinge zu unterhalten. Dabei nimmt das Sportgeschehen einen guten Platz ein.

Ganz deutlich war es zu spüren, daß der häßliche Winter bald ausgespielt hatte. Am 5. März herrschte dann auch angenehmes Vorfrühlingswetter. Dies war für uns eine große Freude. Mit guter Laune und angeregten Gesprächen tippelten wir durch das Erholungsgebiet am Nordhafen. In der Sporthalle Vinnhorst fand unser Treffen einen guten Ausklang. So war es bereits schon immer gewesen.

Am 19. März war im Vereinsheim die gewesene Jahres-Hauptversammlung das Hauptthema.

Die geplante Fahrt nach Egestorf mußte wegen schlechter Witterung ausfallen. Das war am 2. April.

Der 3. Dienstag im April war wieder ein „Heimtreffen“. Zur Abwechslung mußten wir uns an diesem Tage im „Schlauch“ niederlassen. Diese Art der Unterbringung kam für uns etwas unvorbereitet. Man könnte den Fall vergessen, wenn es sich dabei um eine einmalige Lösung gehandelt hat.

Im schönen Monat Mai hatte der Frühling endlich die Oberhand bekommen. Unsere bereits vorgesehene Deisterfahrt konnte steigen. In alter Frische und guter Stimmung zogen wir durch den Wald. Körper und Köpfchen wurden gut bedient. Ein solider und auch sportlicher Beitrag!

Eine Busfahrt fand auch in diesem Jahr nicht statt, da die Beteiligung immer geringer wird. Aus diesem Grunde fuhren wir in diesem Monat Mai mit der Bahn nach Bad Nenndorf. Dort waren wir gut aufgehoben und für alle Beteiligten war die Fahrt zufriedenstellend.

W. Minde

SPORTABZEICHEN

Vorbereitung – Abnahme

MTV-Platz

Jeden Dienstag ab 18.30 Uhr, außer in den Sommerferien.

Alle Altersklassen

Tennisbericht 1985

Verheißungsvoll war der Auftakt für die TA des MTV Herrenhausen.
(s. hierzu Bericht des Mannschaftsführers der 1. Herren Andreas Hölscher)

Rückblick auf die Wintersaison 84/85

1. Herren

Die 1. Herrenmannschaft des MTV Herrenhausen sorgt auch in diesem Jahr für Aufsehen. Nachdem in der Freiluftsaison (1984) der Aufstieg von der Bezirksliga in die Verbandsklasse nur denkbar knapp verpaßt wurde, stellte die Mannschaft bei den Hallenpunktspielen ihre derzeit gute Form nach intensiver Vorbereitung in der Bezirksklasse, Staffel 4, unter Beweis. Nach teilweise recht einseitigen Begegnungen (es wurde vier Mal mit 6:0 gewonnen) stand der Aufstieg in die Bezirksliga bereits vor dem letzten Spiel fest. Abteilungsleiter Peter Tennstedt: „Ich muß der jungen Mannschaft ein riesen Kompliment machen. Keiner konnte nach den verletzungsbedingten Ausfällen von Roy Stadtländer und Torsten Tennstedt mit einem solch klaren Durchmarsch rechnen.“

Nach den glatten Siegen gegen MTV Meyenfeld und Engelbostel/Schulenburg mußte unsere Mannschaft beim TSV Isernhagen antreten. Diese Begegnung ließ an Spannung nichts zu wünschen übrig. 2:2 hieß es nach den Einzeln und so mußten die Doppel die Entscheidung bringen. Hier lagen Sieg und Niederlage dicht beieinander. Während sich das erste Doppel (H. Rose/T. Strauß) nach großer Gegenwehr im dritten Satz geschlagen geben mußte, gewann das zweite Doppel (A. Hölscher/A. Perl) knapp in drei Sätzen und sicherte damit dem MTV das Unentschieden. Im Nachbarschaftsduell gegen TB Stöcken sorgte man für einen nie gefährdeten 6:0 Erfolg, bei dem besonders die Exstöckener (A. Perl/T. Strauß) motiviert waren. Überaus selbstsicher ging die Mannschaft in die Begegnung gegen den ebenfalls noch ungeschlagenen Mitbewerber um den Aufstieg, MTV Groß-Buchholz. Ein beruhigender 3:1 Vorsprung nach den Einzeln konnte durch die Doppel zum 4:2 Erfolg ausgebaut werden. Gegen den TC GG Burgdorf wurde der Aufstieg dann entgültig sichergestellt.

Die Freude war nicht nur bei den Mannschaftsmitgliedern, sondern auch bei einigen Zuschauern aus Herrenhausen riesengroß.

A. H.

Unsere Tennisversammlung im März war dürtig besucht. Hier stellt sich die Frage: Ist es Interessenlosigkeit an der TA oder ist man mit der geleisteten Arbeit des Sportausschusses zufrieden? Zur Neuwahl stand der Posten des Sportwartes. Harald Müller wollte dieses Amt nicht weiter ausführen. Für seine gut geleistete Arbeit bedanken wir uns nochmals „Alle“ recht herzlich. Neuer Sportwart wurde Günter Helmke. Für seine Tätigkeit wünschen wir ihm viel Erfolg.

Weiter beschloß man den Kauf einer Saugwalze.

Diskutiert wurde der evtl. Neubau von 2 weiteren Tennisplätzen. Eine Umfrage bei den Mitgliedern soll gestartet werden und Aufschluß über pro und contra geben.

Der Saisoneroöffnungsball in Kastens-Hotel kann trotz einiger Schwierigkeiten als gelungen bezeichnet werden. Die teilnehmende Mannschaft war zwar sehr klein, aber sehr tanzfreudig und gut gelaunt. Sicherlich wird man sich über die Gestaltung des Saisoneroöffnungsballbes für die Zukunft Gedanken machen müssen.

Zum sportlichen Saisonauftakt stand wieder das traditionelle Schleifchen-Turnier auf dem Programm.

Sieger bei den Damen wurden:

1. Ulrike Krüger
2. Astrit Janßen
3. Tina Decker

Sieger bei den Herren wurden:

1. Julian Mall
2. Ralf Zwerschke
3. Dirk Stach

Das Nachbarschaftsturnier, welches Hannover 74 ausrichtete, wurde bei den Herren von Mathias Mörk (neues MTV-Tennismitglied) gewonnen, den 3. Platz belegte Andreas Hölscher. Beiden nochmals herzlichen Glückwunsch.

Berichte über die Punktspiele der Sommersaison 1985 erfolgen im nächsten MTV'er.

Die Termine für die Vereinsmeisterschaften stehen schon fest, hierzu siehe Aushang auf dem Tennisplatz.



P.Tennstedt

Spielten für den MTV in der Winterrunde:

stehend von links:
Dirk Stach, Andreas Perl,
Andreas Hölscher

kniend von links:
Torsten Strauß, Karl-Heinz Rose

LEICHTATHLETIK

Unsere Mittel- und Langstreckenerfolge

Durch den Zugang zahlreicher Langstreckenläufer soll nun der MTV neben dem Mehrkampf auch in diesem Bereich zu einer Hochburg werden.

Die ersten Erfolge ließen bereits aufhorchen.

Bei den Bezirks-Waldlaufmeisterschaften in Hildesheim wurde Angelika Asche, Tochter Silvia und Ires Cordt bei den Frauen Bezirksmeister in der Mannschaftswertung.

Bei den Männern siegten in der Mannschaft überlegen Manfred Kaiser, Carsten Dette und Bernd Rauh. M. Kaiser belegte in der Einzelwertung den 2. Platz. Eine II. Mannschaft mit Klinge, Herold und Santilli folgte auf Platz 4.

Bei den Landes-Crossmeisterschaften zeigte Irene Cordts ihr Können mit einem guten 4. Platz.

Beim Lauf „Rund um den Silbersee“ belegten zwei Mannschaften die Plätze 1 und 2.

4. Platz bei den Deutschen Senioren durch M. Kaiser!

Seine hervorragende Form unterstrich einmal mehr Manfred Kaiser. Bei den Deutschen Senioren-Bestenkämpfen in Rede belegte er über 9950 m einen hervorragenden 4. Platz. Herzlichen Glückwunsch! Ferner starteten in den einzelnen Altersklassen mit guten Zeiten und Mannschaftsleistungen: H. Ringhand, O. Münkel, K. Schmidt, W. Lüttge, R. Timmann, B. Herold, F. Santilli, B. Eskucke, K. Probst und S. Ritter.

In einem Marathonlauf bei 5° C in Husum lief Achim Klinge die 42,2 km in guten 2:38 Std.

2. Platz beim Celler Wasa-Lauf für M. Kaiser!

Beim Celler Wasa-Lauf starteten 12 Teilnehmer des MTV, die z.T. auch im Fernsehen zu bewundern waren. Dabei belegte M. Kaiser über 10 km einen 2. Platz.

Einen 3. Platz bei den NLV - 25 km - Meisterschaften erreichte M. Kaiser. Beim Paderborner Osterlauf wurden in der Mannschaftswertung über 10 km H. Ringhand, B. Herold und K. Schmidt Dritter.

Marathonbestzeit von 2:27 Std. für Manfred Kaiser.

Mit beachtlichen Erfolgen kehrten unsere Marathonläufer von den Deutschen Meisterschaften aus Frankfurt zurück. In einem Lauf mit über 7000 Teilnehmern erzielten Manfred Kaiser und Achim Klinge in 2:27 und 2:34 Std. neue hervorragende Bestzeiten.

Platz 1 - 4 bei den Bezirksmeisterschaften!

Bei den Bezirksmeisterschaften in Burgdorf belegten Klinge, Dette, Santilli und Brauer die Plätze 1 - 4 !!!

Bernd Rauh 3000 m in 8:48 min und Manfred Kaiser die 10.000 m in über 31:04 min, Topleistungen unserer Langstreckenläufer !!!

Über 15 km gewann nach einem spannenden Rennen Karl Schmidt, Platz 3 für S. Kofahl, auf den weiteren Plätzen O. Münkel, Timman und Lüttge.

49-jähriger Karl Schmidt die 10.000 m in 33:26,8 min.

Je oller, je doller, das muß man von Karl Schmidt sagen, wenn man diese Zeit betrachtet.

G. Gordziel

M 4 O Senioren mit neuem Deutschen Rekord!

Der MTV Herrenhausen war Ausrichter eines DAMM Durchganges für M 30 und M 40

In der M 40 Klasse verbesserte unsere Seniorenmannschaft den eigenen Rekord auf 10.807 Punkte, obwohl einige Leistungsträger wie W. Menzel und E. Heinz fehlten und unsere Langstreckenläufer einige Tage später an den Deutschen Marathonmeisterschaften teilnehmen wollten. Erfolgreiche Punksammler waren im Weitsprung P. Unting mit 6,01 m, im Hochsprung Wolfgang Schillkowski mit 1,88 m und Walter Himstedt mit 1,76 m. Hier sprang Reiner Druminski mit 1,72 m pers. Bestleistung. Im Kugelstoßen siegte H. Gross mit 14,22 m vor Hermann Heinen 13,56 m. Beide warfen auch Diskus, 41,26 m bzw. 38,46 m. Die 100 m gewann Klaus Düerkop in 11,2 sek. vor Peter Nitschke in 11,4 sek.

Zweiter wurde LAZ Hann.-Land mit 9.256 Punkten vor LG HFN Hamburg mit 8.334 Punkten.

In M 30 siegte die GTV/DJK Gütersloh mit 14.299 Punkten vor unserer Mannschaft, die auf gute 14.055 Punkte kam. Mit dieser Punktzahl hoffen wir auch mit dieser Mannschaft den Endkampf der 6 besten Vereine im DLV erreicht zu haben. Die besten Leistungen erzielten vom MTV im 100 m-Lauf Theo Scheel in 11,0 sek, Hillrich Onnen in 11,3 sek. Hervorragend die 48,7 sek über 400 m von Jürgen Stark, der knapp 2 Stunden später die 1.500 m in 4:04,3 min lief. Manfred Kaiser gewann die 5000 m in 15:41 min (neuer Vereinsrekord), überraschend die neue Bestleistung von Klaus Nyga im Hochsprung mit 1,86 m, beständig auch Karl-Heinz Deiß mit seinen 41,44 m im Diskus.

4 x 7 km Gilde-Staffel wurde ein Erfolg!

Erstmalig richteten wir eine 4 x 7 km Gilde-Staffel rund um den Maschsee aus. 4 Läufer einer Staffel mußten je eine Runde um den Maschsee laufen. Trotz ungünstiger Witterung waren 20 Mannschaften aus Braunschweig, Celle und der näheren Umgebung gekommen.

Sieger im Hauptlauf wurde der TKH vor dem MTV, 3. Platz LG Braunschweig, 4. Platz Lehrter SV, 5. Platz LG Braunschweig II.

M 30/35

1. Platz LG Braunschweig, 2. Platz MTV Herrenhausen, 3. Platz LG Braunschweig, 4. Platz Lehrter SV, 5. Platz LG Celle-Land.

M 40/45

1. Platz LG Braunschweig, 2. Platz MTV Herrenhausen, 3. Platz Spvg Döhren, 4. Platz Lauffreunde Hannover.

Alle Pokale und Urkunden wurden von der Gilde-Bräu Hannover gestiftet.

Ochs

Maschseestaffel 1985 – Erwartungen erfüllt!

Kälte, Wind, Schnee- und Graupelschauer machten die Maschseestaffel in diesem Jahr zu einem ungemütlichen Ereignis. So fehlten auch die sonst üblichen vielen tausend Spaziergänger rund um den über 6 km langen Kurs, die in der Vergangenheit der Stadtstaffel auch ihren besonderen Rahmen gegeben haben. Nicht abschrecken ließen sich allerdings die Aktiven, so daß die Stadt Hannover als Ausrichter wieder eine gelungene Veranstaltung abwickeln konnte, mit den gewohnt großen Teilnehmerfeldern.

Unser MTV schickte in den einzelnen Teilnehmerklassen insgesamt sieben Staffeln ins Rennen. Es hätten ein paar mehr sein können, wären nicht durch personelle Veränderungen im Vorstand organisatorische Schwierigkeiten aufgetreten. So war es der Leichtathletikabteilung vorbehalten, den MTV mit immerhin rd. 60 Aktiven in drei Rundstaffeln und vier Altersklassenstaffeln zu vertreten.

Ungefährdet war wieder der Sieg in der Klasse M 30 und der Doppelsieg in der Klasse M 40. Leider mußte sich unsere A-Staffel auf den letzten Metern von einem Medaillenrang verdrängen lassen und sich mit Rang 4 begnügen. Bei der bekannt starken Konkurrenz durch den Post SV, den TKH und Eintracht ist das aber nicht als negative Überraschung zu werten. Erfreulich dagegen der Sieg der 2. Mannschaft. Diesmal konnte die 2. Garnitur des TKH geschlagen werden – erfolgreiche Revanche für 1984. Mit einem 5. Platz rundete eine 3. Rundstaffel das positive Leistungsbild unserer Athleten ab.

M 40	Duerkop, B. und P. Nitschke, Ochs, Oppermann, Probst Heinz, Brüggemann, Brune, Krüger, Rotermund, Loh	(1. Platz) (2. Platz)
M 30	Stark, Blume, Onnen, Himstedt, Reichel, Scheel	(1. Platz)
A-Staffel	Stark, Brüggemann II, Quanz, Küster, Merten, Dürkop, Kleist Borg, Onnen, Foss, Lühr, Blume, Himstedt	(4. Platz)
2. Mannschaft	Rauhe, Brüggemann I, Loth, Grönhoff, Lühr, Heepe, Heinz, Heembrock, Schreiber, Schwiete, Noll, Nitschke, B., Scheel, Nitschke, P.	(1. Platz)
3. Mannschaft	Rossmann, Cordts, Berner, Auditor, Brauer, Kofahl, Reichel, Brune, Probst, Sterios, Ziegler, Oppermann, Rotermund, Bade	(5. Platz)

H. B.

1. Internationaler Hannover-City-Lauf 1985

Nach New York, Paris, London, Berlin, München und vielen anderen Großstädten erlebt nun in diesem Jahr auch die niedersächsische Landeshauptstadt Hannover das Sportereignis, auf das schon tausende laufbegeisterte Vereins- und Freizeitsportler gewartet haben:

den 1. internationalen Hannover-City-Lauf 1985,

der am 15. September im Rahmen der Britischen Woche in der Zeit von 10.00 – ca. 15.00 Uhr durch Hannovers City führen wird und zu dem mehrere tausend aktive Teilnehmer aus dem Bundesgebiet und vielen anderen Ländern erwartet werden.

Gestartet wird an der Stadionsporthalle Hannover, der Zieleinlauf befindet sich in der Georgstraße, in Höhe des Kaufhauses „Magis“.

Die seit Jahren besonders erfolgreiche Leichtathletikabteilung hat die Ausrichtung dieser Veranstaltung übernommen.

Schirmherr wird unser Oberbürgermeister Herr Schmalstieg sein. Die Stadt Hannover, viele Verbände, Institutionen, sowie die Medien haben uns bereits ihre Unterstützung zugesagt.

Ausschreibungsbroschüren können bei der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Mit 2,15 m Hallenmeister und Hallenrekord!

Bei den Hallen-Landesmeisterschaften in Hannover siegte nach einem spannenden Endkampf im Hochsprung der Männer Nils Noll mit 2,15 m und verbesserte gleichzeitig den bestehenden Landesrekord.

Herrenhäuser Mehrkämpfer gewinnen alle 4 Fünfkampf-Titel

Überlegen wie in den letzten Jahren gewannen unsere Mehrkämpfer in der Männer- und Juniorenklasse alle 4 Titel. Bei den Männern war es der Junior Utz Küster mit 3.414 Punkten auf Platz 3 kam Karsten Kleist mit 3.333 Punkten und auf Platz 6. Wolfgang Grönhoff mit 2.857 Punkten.

In der Juniorenklasse siegte Frank Merten mit 3.337 Punkten knapp vor Philip Foss mit 3331 Punkten. Vierter wurde Holger Bork mit 3.207 Punkten und einen 7. Platz belegte Norbert Ergang mit 2.855 Punkten.

Bei den Männern gewannen wir den Mannschaftstitel mit 9.604 Punkten klar vor LAZ Han.-Land mit 9.111 Punkten und in der Juniorenklasse mit guten 9.875 Punkten vor Post Stadthagen mit 8.377 Punkten.

Regionalliga-Durchgang mit 19.118 Punkten.

Nur 3 Tage nach dem Fünfkampf und dem DAMM-Durchgang für M 30 und M 40 hatte der Bezirk zu diesem Durchgang eingeladen. Es zeigte sich, daß dieser Termin für unsere Athleten doch ungünstig lag. Unser Ziel, einen neuen Landesrekord aufzustellen mußte daher scheitern. Trotzdem wurde auch dieser Durchgang überlegen gewonnen.

Thomas Kießling im Diskus mit pers. Bestleistung von 39,88 m, Bernd Rau die 1500 m in 4:08 min und 5000 m in 15:46 min, Utz Küster im Speer mit 61,16 m und die 4 x 100 m Juniorenstaffel mit Küster, Merten, Bork und Lorentz in guten 43,5 sek waren die fleißigsten Punktesammler.

Utz Küster und Karsten Kleist mit Zehnkampfbestleistung!

In Göttingen fand am 25./26. Mai ein Ausscheidungswettkampf der besten deutschen Junioren-Zehnkämpfer für einen Länderkampf in Jugoslawien statt.

Einen 3. Platz mit neuer Bestleistung von 7.171 Punkten erzielte Utz Küster vor Karsten Kleist, der sich ebenfalls erheblich steigerte, auf 6.944 Punkte. Leider stürzte bei den Hürden Frank Merten, der Landesrekord im Mannschaftszehnkampf konnte so nicht verbessert werden. Mit Junior Holger Bork 6.250 Punkte kam unsere Mannschaft mit Küster, Kleist und Bork auf gute 20.365 Punkte und nimmt damit im DLV einen Platz unter den ersten 10 ein.

Erfreulich die Leistungen von Mathias Lorentz. In seinem ersten Zehnkampf kam er nach 7 Übungen auf 4.683 Punkte:

100 m in 11,2; Hoch 1,82 m; 110 m Hürden in 16,1 sek. und im Stabhoch 3,00 m.

Utz Küster 7.171 Punkte

11,2 – 6,98 – 12,95 – 1,87 – 51,0 – 15,8 – 40,36 – 4,00 – 61,58 – 4 : 50,0

Karsten Kleist 6.944 Punkte

11,5 – 6,52 – 12,31 – 1,93 – 50,6 – 15,8 – 33,94 – 3,90 – 52,70 – 4 : 18,9

Holger Bork 6.250 Punkte

11,1 – 6,79 – 10,10 – 1,84 – 50,2 – 16,0 – 30,76 – 3,30 – 38,68 – 4 : 41,1

Frank Merten erzielte am ersten Tag im Hochsprung mit 1,96 neue pers. Bestleistung.

Ochs

Ein Beitrag zum Nachdenken:

Der Trainer der deutschen Turnerinnen „schämte“ sich über einen 17. Platz. Er sollte sich schämen.

Karriere mit Kindern

Zwischen der ersten und zweiten Hochrechnung waren sie plötzlich da, diese seltsamen kleinen Wesen. Ihr Körper erschien kindlich, nur der Ponyschwanz deutete Weiblichkeit an. Und wie im Kinderprogramm, in den Zeichentrickfilmen des unzerstörbar-brutalen Bugs Bunny, wirbelten, grätschten, flipten und flopten die Leiber über die Mattscheibe, als gäbe es weder Erdschwere noch Bänderrisse.

Das bizarre Programm, am Sonntag vor acht Tagen im ZDF zwischen den Berichten zum Ausgang der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen gesendet, sollte eine Übertragung von den Kunstturn-Europameisterschaften der Frauen in Helsinki sein. Und der Moderator sprach so ernst über dieses Frauenturnen, an dem sichtlich keine Frauen teilnahmen, daß eine Satire ausgeschlossen schien. Zu lachen gab es jedenfalls nichts. Dann überrollte das Wahlergebnis aus Düsseldorf das aufkeimende Interesse an dem Frauensport ohne Po und Busen.

Am nächsten Morgen war in den Zeitungen zu lesen, eine 15jährige aus Leningrad sei mit 39,775 Punkten Europameisterin geworden. Nach dieser dürren Meldung holte der Sportinformationsdienst aus: „Dicke Luft . . . Debakel . . . Krisensitzung bei Cheftrainer Vladimir Prorok . . . die DTB-Delegation einig: So kann es nicht weitergehen.“ Was nicht weitergehen kann, sagte der 57jährige Trainer des Deutschen Turnerbundes (DTB), ein Tschechoslowake, „zitternd vor Erregung“: Unter dieser Leistung steht mein Name, den ich mir nicht kaputtmachen lasse“ und „ich schäme mich“.

Schämte sich Herr Prorok, weil eine der ihm anvertrauten „Frauen“ ihre Gesundheit aufs Spiel gesetzt hatte oder weil ihm einfiel, daß die Elfen ihre Jugend kaputtgemacht hatten für seinen guten Namen?

Nein, Prorok sah seinen Namen geschändet durch die Plätze 17, 23 und 42. Und er erhielt „volle Unterstützung“ von einer richtigen Frau, der „Bundesfachwartin“ Ursula Hinz: „Diese Resultate müssen Konsequenzen haben. Anderenfalls können wir gleich Konkurs anmelden.“ Welche Konsequenzen? Originalton Sportinformationsdienst: „Der Chefcoach, dessen Vertrag bis Ende 1988 läuft, weiß daß er harten Widerstand zu überwinden haben wird. Er schreckt jedoch vor Konfrontationen nicht mehr zurück: „Ich weiß, daß Hochleistungssport Arbeit bedeutet. Und genau das fordere ich. Nicht mehr und nicht weniger.“ Gemessen an den ethischen Empfindlichkeiten, die etwa in die Diskussion über die medizinische Forschung am Menschen und speziell an Kindern eingezogen sind, lassen sich die Aussagen Proroks und anderer ehrgeiziger (Turn-)Sportfunktionäre nur so bewerten: menschenverachtend.

Seit einem Dutzend Jahren wird über die kinderschädliche Tendenz vor allem im „Frauen“-Turnen gestritten. „Mädchen zum Biegen und Brechen“ überschrieb der Stern einmal einen Bericht. Vor einem Jahr klagte Heinz Döring, Mitglied im Präsidium des Deutschen Turnerbundes und Mitarbeiter des Kinderschutzbundes, „gemäß des meist allein für sportlich gehaltenen ‚Schneller – Höher – Weiter‘ wird das Mädchenturnen in immer größere Schwierigkeitsgrade hinaufgesteigert, so daß Schäden unvermeidbar sind, Früh- wie Spätschäden“. Und der damals 77jährige Hans Reip, langjähriger Vorsitzender der Hamburger Turnerschaft von 1816, sagte im Januar 1984 dem ZEITmagazin: „der DTB hat die Praktiken des Ostblocks übernommen. Er hat dabei eine enorme Gewalt über junge Menschen bekommen.“

Wenn Ostblock-Länder ihren Nachwuchs schon von Geburt an auf Medaillen trimmen wollen, dann wird es höchste Zeit, daß eine (wieder) zivilisierte Nation wie die Bundesrepublik Deutschland aus einem solchen „Sport“ aussteigt. Denn nur so kann der offensichtlich übersteigerte Ehrgeiz von Sportfunktionären und Trainern gebremst werden – und damit der Mißbrauch von Kindern zur zweifelhaften Ehre von Sportverbänden oder gar der „Nation“. Wie wäre es, wenn die Menschenversuche im Sport mit den gleichen strengen Maßstäben beurteilt würden wie in Medizin und Wissenschaft?

Günter Haaf

Aus 'Die Zeit' vom 24. 5. 1985

Ihr Partner in Sicherheitsfragen

Funkpatrouillendienst
Werkschutz
Ordnungsdienst
Industrie- und Baubewachung
Geld- und Wertetransporte



Wach- und Sicherheitsgesellschaft WuS mbH

Osteroderweg 10 · 3000 Hannover 21 · ☎ 05 11 / 75 48 37 / 75 48 12



*Unbescheiden
Bestattungen*

Richard-Lattorf-Straße 7
3000 HANNOVER 91 (Ahlem)
Telefon 48 00 17